

An der **Agrar-, Ernährungs- und Ingenieurwissenschaftlichen Fakultät** der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist die

W3-Professur „Tierzucht“

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Professur ist am Institut für Tierwissenschaften (ITW) angesiedelt.

Der*die zukünftige international ausgewiesene Stelleninhaber*in soll sich mit der Erforschung genetischer Grundlagen von Eigenschaften landwirtschaftlicher Nutztiere mit Bezug zu einer nachhaltigen Produktion von Lebensmitteln tierischer Herkunft unter Berücksichtigung der Biodiversität befassen. Dabei sollen insbesondere Merkmale der Resilienz, Ressourceneffizienz und/oder Qualität tierischer Lebensmittel im Vordergrund stehen.

Der methodische Schwerpunkt kann in der quantitativen Genetik und Zuchtmethodik, der Weiterentwicklung statistischer Modelle und Methoden, der Nutzung sensorgestützter Daten, oder der Molekulargenetik sowie der Analyse und Nutzung molekulargenetischer (Omics)-Phänotypen in der Tierzucht liegen.

In der Lehre ist das Fach Tierzucht im Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften und in den Master-Studiengängen Tierwissenschaften sowie „Agricultural Science and Resource Management in the Tropics and Subtropics“ zu vertreten.

Der*die Stelleninhaber*in beteiligt sich aktiv an den profilbildenden Forschungsschwerpunkten der Tierwissenschaften unter dem Leitbild "Animal Science for food system sustainability and healthy diets" (<https://www.itw.uni-bonn.de>). Die Zusammenarbeit im Rahmen von Verbundprojekten mit den Arbeitsgruppen der Agrar-, Ernährungs- und Ingenieurwissenschaftlichen Fakultät, den transdisziplinären Forschungsbereichen der Universität (TRA ‚Innovation and Technology for Sustainable Futures‘ und ‚Life and Health‘), sowie im Kontext nationaler und internationaler agrarwissenschaftlicher Forschung, wird erwartet.

Die Agrar-, Ernährungs- und Ingenieurwissenschaftliche Fakultät bietet mit dem Campus Frankenforst als zentrale Forschungsinfrastruktur der Tierwissenschaften die Voraussetzung für eine zukunftsweisende tierexperimentelle Forschung und praxisorientierte Lehre und ermöglicht den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die landwirtschaftliche Praxis und die Gesellschaft.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW. Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Die Universität Bonn setzt sich für Vielfalt und Chancengleichheit ein. Sie ist als familienfreundliche Hochschule zertifiziert und verfügt über einen Dual Career Service. Sie strebt an, den Frauenanteil in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und ihre Karriere besonders zu fördern. Daher bittet die Universität Bonn nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Bewerbungen werden nach dem Landesgleichstellungsgesetz bearbeitet. Besonders willkommen sind Bewerbungen von qualifizierten Personen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und von gleichgestellten Personen.



Für weitere Informationen zu dieser Professur wenden Sie sich bitte per E-Mail an den Dekan und Vorsitzenden der Berufungskommission, Prof. Dr. Heiko Schoof (dekan@lwf.uni-bonn.de).

Bewerbungen, die bis zum **15.02.2025** eingehen, werden garantiert berücksichtigt. Die Berufungskommission behält sich vor, auch Bewerbungen zu berücksichtigen, die nach diesem Termin eingehen. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen über unser Online-Portal: <https://berufungsportal.uni-bonn.de>